

## Sonntag, 28. September 2025

ab 14.00 Uhr  
**Anreise und Beziehen der Zimmer**

18.15 Uhr  
**Abendessen und Begrüßung der Teilnehmer:innen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche**

19.00 Uhr  
**Einführung: Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer:innen**

21.00 Uhr  
**Abendandacht**

## Montag, 29. September 2025

ab 7.30 Uhr  
**Frühstück**

9.00 – 12.30 Uhr  
**Judentum und Christentum auf der Suche: Unterscheidungen und Bereicherungen**  
[Rabbiner Dr. Edward van Voolen/Prof. Dr. Heinz G. Schöttler](#)

12.30 Uhr  
**Mittagessen**

14.30 – 18.30 Uhr  
**Christentum und Judentum auf der Suche. Unterscheidungen und Bereicherungen**  
[Prof. Dr. Heinz G. Schöttler/Rabbiner Dr. Edward van Voolen](#)

18.30 Uhr  
**Abendessen**

19.30 Uhr  
**Frieden und Gerechtigkeit als Zentralfragen der Religionen  
Verleihung des Essaypreises der Studienwoche 2025**  
[Prof. Dr. Heinz G. Schöttler/Rabbiner Dr. Edward van Voolen](#)  
[Prof. Dr. Harald Suermann, Universität Bonn](#)

## Dienstag, 30. September 2025

ab 7.30 Uhr  
**Frühstück**

9.00 – 12.30 Uhr  
**Die katholischen Ostkirchen im interreligiösen Diskurs**  
[Prof. Dr. Harald Suermann, Universität Bonn](#)

12.30 Uhr  
**Mittagessen**

14.30 – 18.30 Uhr  
**Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog anhand des „Lexikon des Dialogs“**  
[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

18.30 Uhr  
**Abendessen**

20.00 Uhr  
**Theologie des Zusammenlebens: Von der Glaubensorientierung zum interaktiven Miteinander**  
[Dr. Mahmoud Abdallah, Zentrum für islamische Theologie, Universität Tübingen](#)

## Mittwoch, 1. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr  
**Frühstück**

9.00 – 12.30 Uhr  
**Christliche theologische Perspektiven auf religiöse Vielfalt**  
[PD Dr. Claudia Hoffmann, Universität Basel/Fachstelle Integration und Antirassismus Basel](#)

12.30 Uhr  
**Mittagessen**

14.30 – 18.30 Uhr  
**Islamisch-theologische Perspektiven auf religiöse Vielfalt**  
[Ana Gjerci, Universität Fribourg](#)

18.30 Uhr  
**Abendessen**

## Donnerstag, 2. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr  
**Frühstück**

9.00 – 12.30 Uhr  
**Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog anschließend Diskussion mit:**  
[PD Dr. Claudia Hoffmann, Universität Basel/Fachstelle Integration und Antirassismus Basel](#)  
[Ana Gjerci, Universität Fribourg](#)  
[Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese](#)

12.30 Uhr  
**Mittagessen**

13.30 – 18.30 Uhr  
**Planspiel**  
[Dr. Ertugrul Sahin, Universität Heidelberg](#)

18.30 Uhr  
**Abendessen**

19.15 – 20.45 Uhr  
**Interreligious Relations and Actors in Great Britain**  
[Rachel Cohen, Senior Programmes Coordinator, ParliaMentors, Faith and Belief, London](#)

## Freitag, 3. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr  
**Frühstück**

9.00 – 11.00 Uhr  
**Coping with Religious Conflicts**  
[Rachel Cohen, Senior Programmes Coordinator, ParliaMentors, The Faith and Belief Forum, London](#)

11.15 Uhr  
**Abschlussdiskussion**

12.30 Uhr  
**Mittagessen und Veranstaltungsende**

## Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertugrul Sahin  
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH),  
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.  
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

## Studienwoche „Interreligiöse Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellen sich Fragen des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Theologien, der Islam- und Religionswissenschaft der Islamischen und Jüdischen Studien und angrenzenden Fächern.

In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die interreligiöse Studien- oder Forschungsschwerpunkte planen oder bereits durchführen.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag mit Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung 60,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Alexandra Antoniadou  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 740  
E-Mail: antoniadou@akademie-rs.de

Anmeldung: per Formular an [dialog@akademie-rs.de](mailto:dialog@akademie-rs.de)  
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 19.09.2025. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 20. – 26.09.2025 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: [www.akademie-rs.de/daten-schutz](http://www.akademie-rs.de/daten-schutz).

### Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Informationen zum Veranstaltungsort in Lindenberg im Allgäu unter:

<https://www.humboldt-jugendgaestehaus.de/jugendgaestehaus-linden-berg>  
<https://www.humboldt-institut.org/deutschkurse-in/linden-berg/>

# Studienwoche „Interreligiöse Beziehungen im europäischen Kontext“



28. September - 3. Oktober  
2025  
Lindenberg im Allgäu

 **EUGEN BISER  
STIFTUNG**

 **Akademie**  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart